

Wechsel vollzogen

Bericht über die Jahreshauptversammlung des Skiclub Neubau vom 05.07.2019

Nachdem im letzten Jahr der 1. Vorsitzende Georg Lechner berufsbedingt nicht mehr zur Wiederwahl antrat und Raimund Lautenbacher und Wolfram Schön ebenfalls aus dem Vorstand ausschieden, war die Zeit für einen Generationenwechsel beim Skiclub gekommen. Dieser Wechsel wurde mit der Wahl am 22.09.2018 vollzogen und so eröffnete der neue 1. Vorsitzende Sigurd Zapf die diesjährige Jahreshauptversammlung.

Bevor jedoch mit den Tagesordnungspunkten begonnen wurde, wurde in einer Gedenkminute den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Als nächstes standen die Ehrungen der langjährigen Mitglieder an, die seit langen Jahren dem Verein die Treue halten.

Leider konnten nicht alle der Einladung folgen, ihnen werden die Urkunden und Ehrennadeln aber demnächst nachgereicht.

- 40 Jahre Franz Pickert / Walter Püchner
- 50 Jahre Robert Fischer/ Herbert Prechtl / Gabriele Bauer
- 60 Jahre Adolfine Würfel
- 65 Jahre Konrad Kastl / Reinhard Zapf
- 70 Jahre Willi Brunner



Sigurd Zapf / Robert Fischer / Willi Brunner / Herbert Prechtl / Konrad Kastl / Johannes Schrader
Ehrung der anwesenden Mitglieder

Nach den Ehrungen begann Sigurd Zapf mit seinem Jahresbericht.

Zur diesjährigen Versammlung wurde die Datenschutzerklärung des SC Neubau bekannt gegeben. Deshalb wurde die Einladung nicht „nur“ über den Ortskurier verteilt, was satzungsgemäß genügt hätte, sondern es war erforderlich alle per Mail oder per Briefpost zu informieren. Weiterhin wurde darum gebeten, die aktuellen Email-Adressen sowie Adressänderungen weiterzugeben.

Der SC Neubau darf stolz auf eine sagenhafte sportliche Saison zurückblicken. Unsere Nachwuchssportler, allen voran Selina Kastl, Isabel Neugebauer, Katharina Schraml, Marius Kastner, Luis Schwinger und Lorenz Zapf, waren „Leuchttürme“ des Wintersports. Sie errangen zahlreiche Bayerische und Deutsche Titel und haben den hohen Bekanntheitsgrad des SCN weiter gesteigert und unseren Verein über die Grenzen hinaus hervorragend repräsentiert. Sigurd Zapf dankte besonders dem gesamten hervorragenden Trainerteam, welches die Sportler von klein auf betreut und ausbildet, damit solche Höchstleistungen überhaupt möglich werden.

Aber auch auf die professionelle Ausrichtung diverser Wettkämpfe in Neubau darf der Skiclub erneut stolz sein.

Das Highlight des letzten Winters war sicherlich die Durchführung der Bayerischen Langlaufmeisterschaft, die der SC Neubau zusammen mit dem WSV Oberwarmensteinach bravourös meisterte.

Eine riesige Herausforderung für beide Vereine - immerhin galt es zwei anspruchsvolle Wettkampftage für jeweils über 300 Teilnehmer auf die Reihe zu bekommen. Ganz zu schweigen von der Vorbereitung und Durchführung einer Siegerehrung in der Fichtelgebirgshalle, die ihresgleichen suchte. Ob so eine Veranstaltung künftig noch „zu toppen“ ist darf bezweifelt werden.

Nebenbei bemerkt – diese Meisterschaft brachte der Region ca. 1200 Übernachtungen von Sportlern, Betreuern und mitgereisten Eltern ein.

Zapf dankte noch mal allen Organisatoren, Helfern und Unterstützern, allen voran dem Team um Christian Kastner, der Gemeinde Fichtelberg und der Bundeswehr, unter Leitung von Josef Schopper.

Die gleiche Anerkennung galt dem gesamten „Beschneigungsteam“ unter Führung von Johannes Schrader und Christian Kastner, die selbst nach Misserfolgen den Kopf nicht „in den nicht mehr vorhandenen Schnee steckten“. Unermüdlich und oft tage- und nächtelang kämpften sie um die Verbesserung der Schneeerzeugung und die Sicherung der Loipen. Dies allerdings nicht nur wegen der Bayerischen Meisterschaft, sondern auch zur Freude aller Freizeitsportler und Feriengäste aus Nah und Fern und somit für den Tourismus.

Sigurd Zapf gab auch einen Ausblick auf den Sachstand Kampfrichterhaus / Funktionsgebäude.

Die Planungen für die Erweiterung des Kampfrichterhauses liegen derzeit noch „auf Eis“. Es müssen die Planungen hinsichtlich der Service-Station durch den Zweckverband abgewartet werden.

Diesbezüglich gab es in der Vergangenheit zahlreiche Gespräche mit dem LRA, der Gemeinde Fichtelberg, dem Wasserzweckverband und diversen Grundstücksbesitzern.

Zudem lieferte der SCN - weit über das übliche Maß eines Vereins hinaus - zahlreiche Berechnungen (hauptsächlich durchgeführt von Christian Kastner) – Konzepte und Pläne dem Landratsamt an.

Zusammen mit stetiger Unterstützung der Gemeinde Fichtelberg – hier namentlich unserem 2. Bürgermeister KH Glaser – wurde viel Überzeugungsarbeit beim Landratsamt geleistet.

Zum Schluss bedankte sich Sigurd Zapf noch bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates, die durch ihre stets kameradschaftliche und konstruktive Mitarbeit vieles ermöglicht haben. Insbesondere die älteren Mitglieder konnten durch ihre Erfahrung und ihr Wissen oftmals gute Ratschläge geben.

Ein weiteres herzliches „Vergelt´s Gott“ galt den Mitstreitern in der Vorstandschaft. Es war und ist ein tolles Miteinander. Jeder aus dieser doch „jungen – bzw. neuen“ Mannschaft hat sich gut eingearbeitet und sein Bestes gegeben. Man konnte sich stets darauf verlassen, gilt es doch den Verein mit aktuell 422 Mitgliedern stetig weiter nach vorne zu bringen.

Es folgte nun der Jahresgeschäftsbericht des Vorstandes Finanzen, den der ausgeschiedene Vorstand Raimund Lautenbacher noch einmal vortrug, da der neue Vorstand Johannes Braun zu seinem Junggesellenabschied entführt worden war.

Sehr gute Einnahmen, die durch den Skiliftbetrieb erwirtschaftet wurden, standen heuer auch großen Ausgaben gegenüber.

Dies konnte durch die guten 68 Lifttage jedoch aufgefangen werden, so dass am Ende ein Jahresgewinn von ca. 1000,- Euro übrig blieb.

Im Anschluss berichtete Johannes Schrader über die Anlagen des Skiclubs. Schrader nannte hier vor allem die Anschaffung eines neuen Beschneigungskopfes, der die 3-fache Menge an Schnee bringt, sowie die Verlegung einer weiteren Wasserleitung, die die Wasserzufuhr zu den Schneekanonen noch sicherer macht. Auch Schrader dankte wiederholt allen Helfern des Skiliftes, der Loipenpflege und der Beschneigung.

Danach informierten Michael Stichling und Christoph Reger über die sportlichen Erfolge im abgelaufenen Jahr.

Beide berichteten von den riesigen Nachwuchsguppen und dankten wiederholt allen Trainern, Betreuern, Liftpersonal sowie Helfern und Eltern, ohne die ein derartiger Betrieb nicht zu stemmen ist.

Auch im letzten Jahr wurden wieder zahlreiche Podestplätze bei deutschen Meisterschaften, Bayerischen Meisterschaften, Deutschlandpokal und Alpengcup errungen.

Beim Biathlon hatten insbesondere die Sportlerinnen des Vereins auf sich aufmerksam gemacht. Ein guter Start in ihr erstes Jahr der Kleinkaliberklasse war Annika Stichling (J16) u.a. mit zwei vierten Plätzen im Deutschlandpokalwettbewerb gelungen.

Isabel Neugebauer (Jugendklasse 17) errang neben einem 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft noch weitere beachtliche Erfolge. So überzeugte sie z.B. beim sogenannten Alpengcup mit einem 3. Platz und belegt in der Gesamtwertung des Deutschlandpokals in ihrer Klasse Rang 4.

In bestechender Form zeigte sich über die ganze Saison hinweg insbesondere Selina Kastl (Jugend II). Neben einem Sieg im Deutschlandpokal und drei weiteren Podestplätzen durfte sie sich zudem über den 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft freuen. Ein weiteres persönliches Highlight war aber sicherlich die Qualifikation und Teilnahme an der Jugendolympiade in Sarajewo. In der Gesamtwertung des Deutschlandpokals liegt sie im Endklassement auf dem sehr guten 5. Rang. Auch Katharina Schraml hatte sich über die Saison stets gut in Szene gesetzt und beim Deutschen Schülercup sogar einen tollen 3. Platz errungen.

Lorenz Zapf (Klasse U 16) hatte trotz starker Konkurrenz mit zwei vierten Plätzen bei Einzelwettkämpfen der Deutschen Meisterschaft das Siegerpodest jeweils nur knapp verfehlt. Insbesondere den Staffelwettbewerb wird er aber noch lange in positiver Erinnerung behalten. Als jüngster Schlussläufer in der Staffel mit Marius Kastner und Luis Schwinger konnte er in einem furiosen Rennen den 5. Platz unter immerhin 76 Staffeln - durchwegs besetzt mit jahrgangsalteren Teilnehmern - eindrucksvoll behaupten.

Ebenfalls über zwei vierte Plätze bei der Deutschen Meisterschaft und weitere Spitzenplatzierungen im laufenden Jahr durfte sich Luis Schwinger (Klasse U 18) freuen. Weitere Höhepunkte waren sicherlich auch seine beiden bayerischen Vizemeistertitel, die er vor heimischem Publikum beim Sprint und in der Staffel in Neubau errungen hatte.

Seine bisher erfolgreichste Saison bestritt trotz vieler Krankheitstage eindrucksvoll Marius Kastner (ebenfalls U 18). Drei Starts bei der Deutschen Meisterschaft bescherten ihm nicht nur den Titel des Deutschen Meisters, sondern auch noch zwei weitere Podestplätze mit den Rängen zwei und drei. Zudem kamen in der laufenden Saison noch weitere TOP-Platzierungen im Deutschlandpokal und beim FIS Conti-Cup in der Schweiz hinzu. Dort brillierte er als bester deutscher Teilnehmer und liegt in der Gesamtwertung des Deutschlandpokals auf Rang 6. Bemerkenswert sind die Leistungen von Marius und Luis insbesondere auch deshalb, weil sie sich in ihrer Klasse mit den um ein Jahr älteren Sportlern messen mussten.

Durch die eindrucksvollen Erfolge unserer Sportler liegt der SCN in der Vereinswertung beim Deutschlandpokal auf Rang 16 von 161 Vereinen.

Beim Deutschen Schülercup ebenfalls auf Rang 16 bei 159 Vereinen.

Aber auch die „Kleinen“ zwischen 6 und 15 Jahren zeigten beachtliche Leistungen. Bei einer Teilnehmerzahl von 169 Sportlern erreichten sie 83 Podestplätze, darunter 49 Mal den ersten Platz.

Die Berichte des Schriftführers Thomas Babo sowie der Kassenprüfer Rudolf Elvers und Konrad Kastl rundeten das Grundprogramm ab, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.